

Ohne Trennung keine Verwertung.

Was Sie tun können

Sammeln Sie bitte Bio- und Grünabfälle noch intensiver getrennt, damit wir diese fachgerecht verwerten können. Besonders Küchenabfälle sind gute Energieträger. Der Weg führt über Ihre Bio-Tonne, die wir 14-täglich leeren. Für die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt oder Laub stehen Ihnen neben dem Entsorgungszentrum und unseren Wertstoffhöfen auch alle Grünabfallsammelstellen zur Verfügung (siehe Rückseite).

Ideal für die Vergärung

Je mehr, desto besser:

Alle Abfälle, die für die Bio-Tonne geeignet sind, sind der ideale Ausgangsstoff für die Biogas-Erzeugung.

Ganz besonders wichtig

Feuchte und energiehaltige Bioabfälle wie Obst- und Gemüsereste, Kaffee- und Teefilter, Kartoffel- und Eierschalen kurbeln den Gärprozess an!



Wertstoffhof Bassum mit Biomassezentrum

Klövenhausen 20 · 27211 Bassum
Mo bis Fr 7:30 – 17:00 Uhr
Sa 8:00 – 13:00 Uhr

Wertstoffhof Diepholz-Aschen

Lindloge 1 · 49356 Diepholz
Mo, Di, Do, Fr 9:00 – 17:00 Uhr*
Mi geschlossen
Sa 8:00 – 13:00 Uhr
*Dez., Jan., Febr. 9:00 – 16:00 Uhr

Wertstoffhof Stuhr / Weyhe

Margarete-Steiff-Str. 9 · 28844 Weyhe
(Gewerbegebiet »Melchiorshausen/B6«)
Mo bis Do 9:00 – 17:00 Uhr
Fr 9:00 – 18:00 Uhr
Sa 8:00 – 14:00 Uhr

Wertstoffhof Sulinger Land

Rudolf-Diesel-Str. 11 · 27232 Sulingen
Mo-Mi 9:00 – 17:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 9:00 – 18:00 Uhr
Sa 8:00 – 13:00 Uhr

So entsorgen Sie größere Mengen Grünabfälle

Die Grünabfallsammelstellen

sind als Ergänzung zur Bio-Tonne gedacht. Die von Landwirten betriebenen Stellen nehmen gegen Entgelt Baum- und Strauchschnitt, Äste sowie Baumstämme unter 20 cm Stammdurchmesser (kein Rasenschnitt) an. Abgabe an Grünabfallsammelstellen nur für Privathaushalte. Die Öffnungszeiten und Standorte der Sammelstellen finden Sie auf www.awg-bassum.de, in der AWG-App und im Abfuhrkalender.

Auf den Wertstoffhöfen

können Sie ebenfalls Grünabfälle kostenpflichtig anliefern.

www.awg-bassum.de

AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH

Klövenhausen 20, 27211 Bassum

Noch Fragen?

Telefon 04241 / 801-0

info@awg-bassum.de · www.awg-bassum.de

Verwaltung-Öffnungszeiten:

Mo bis Do 7:30-17:00 Uhr, Fr 7:30-15:00 Uhr

Stand: Oktober 2026



Bioabfall

Grüne Kraft – Saubere Energie



Bioabfall – wertvoller Energieträger und Bodenverbesserer.

Bio- und Grünabfälle lassen sich ökologisch sinnvoll nutzen – energetisch für Strom und Wärme – stofflich für Qualitätskompost.

Organische Abfälle aus dem Haushalt oder Betrieb verarbeiten wir im Kompostwerk Bassum und stellen daraus wertvollen Kompost her. Biologisch abbaubare Abfälle sind darüber hinaus sehr energiereich. Deswegen haben wir der Kompostierung eine hochmoderne Trockenvergärungsanlage vorgeschaltet. In der Anlage erzeugen wir aus Bioabfällen den Klima schonenden Energieträger Biogas, aus dem Strom und Wärme gewonnen wird.

Warum wir das tun?

Bis 2030 soll der Ausstoß an Treibhausgasen in Deutschland um mehr als die Hälfte verringert werden. Mit der Verwertung der Grün- und Bioabfälle trägt auch die AWG dazu bei, dieses Ziel zu erreichen.

Ökologisch sinnvoll

Bioabfall ist Bioenergie, die erheblich dazu beiträgt, Primärenergieträger wie Kohle, Gas oder Öl einzusparen und den Kohlendioxideintrag in die Atmosphäre zu reduzieren. Dafür setzt sich die AWG ein.

Wir machen aus Bioabfall Biogas für Strom und Wärme und zusätzlich Qualitätskompost.



Aus der Bio-Tonne zur Energie- und Humuserzeugung.

Grundsätzlich gilt:

Die meisten pflanzlichen Abfälle aus der Küche und dem Garten sind für die Bio-Tonne – also zur Energieerzeugung – geeignet.

Richtig in der Bio-Tonne sind:

- Gemüse- und Obstreste (z. B. Kartoffel- und Obstschalen, Blätter von Kohl- und Lauchgemüse)
- vertrocknetes Brot
- Kaffeesatz und Kaffeefilter, Teebeutel, Teesatz
- Eierschalen, Nussschalen
- feste Essensreste (in Kleinstmengen)
- und natürlich Grünabfälle aus dem Garten (z. B. Grasschnitt, Laub, verwelkte Blumen, Baum- und Strauchschnitt, Fallobst, Moos)

Ein Fall für den Restabfall-Behälter

Staubsaugerbeutel, Speiseöle und -fette, Straßenkehricht und Zigarettenkippen haben nichts in der Bio-Tonne zu suchen! Ebenso Plastiktüten und kompostierbare Bio-Tüten, Kaffeekapseln usw..



**Frühjahrskur
für Ihren Garten**

- ◆ Rindenmulch ◆ Holzhackschnitzel
- ◆ BassHum Qualitätskompost ◆ Blumenerden

Erhältlich in den BassHum Fachmärkten auf den Wertstoffhöfen im Landkreis Diepholz

BassHum
Humus-Vermarktungs GmbH | Telefon: 04241 / 801-177 | www.basshum.de



Bioabfälle vergären – die Trockenvergärungsanlage.

Durch das Vergären wird die in den Bioabfällen vorhandene Energie freigesetzt. Im Gegensatz zur Kompostierung findet dieser biologische Abbauvorgang unter Luftabschluss statt.

Vorteile dieses Verfahrens

Die Kombination von Vergären und Kompostieren nutzt der Umwelt und uns allen:

- ❖ Das Verfahren ist CO₂-neutral
- ❖ Es stehen ständig nachwachsende Rohstoffe zur Verfügung
- ❖ Abfallfreies Verfahren, die Gärreste werden direkt weiterverarbeitet
- ❖ Mehrfacher Nutzen (energetisch und stofflich)
- ❖ Durch Kombination von Stromerzeugung und Wärmegewinnung hohe Wirtschaftlichkeit

Biogas aus Bioabfall

In der dem Kompostwerk vorgeschalteten Trockenvergärungsanlage werden pro Jahr ca. 18.000 bis 20.000 Tonnen Bioabfälle vergoren. Diese Abfälle werden zusammen mit bereits vergorenem Material in Fermenterboxen gefüllt, erhitzt und unter Luftabschluss über mehrere Wochen in den Behältern gelassen. Dabei entsteht Biogas, welches in einem Blockheizkraftwerk in Strom und Wärme umgewandelt wird. Den dadurch erzeugten Strom speisen wir übrigens auch in das allgemeine Versorgungsnetz ein. Über unsere Kooperation mit den Stadtwerken Huntetal haben Sie dadurch die Möglichkeit, Strom direkt aus Ihrer Region zu beziehen. Weitere Informationen zum Produkt **strom_regional** erhalten Sie auf www.stromregional.de.



Bioabfälle kompostieren – das Kompostwerk.

Die Gärreste aus den Fermentern der Trockenvergärungsanlage werden anschließend belüftet. Mit frischem Grünschnitt und Bioabfall gemischt, wird daraus in acht Wochen im Kompostwerk unser RAL-gütegeprüfter BassHum-Qualitätskompost hergestellt.

Kompost aus Bioabfall

Regelmäßiges Umschichten und Bewässern sind beim Kompostieren wichtig. Ansonsten geht es wie im natürlichen Stoffkreislauf des Waldes zu: Bakterien, Algen und Pilze zersetzen mit Hilfe von Sauerstoff und Wasser organisches Material und produzieren dabei lockerkrümeligen Humus. Unser Qualitätskompost eignet sich lose und verpackt für viele Anwendungsbereiche im Garten.

Wussten Sie, dass...

Biogas auch direkt als Treibstoff genutzt werden kann? Und dass in einer Tonne Bioabfall Energie für eine halbe Tankfüllung steckt?

Wussten Sie, dass...

organische Abfälle mit einem hohen Holzanteil ohne Luftsauerstoff biologisch nur schwer abbaubar sind und sich deswegen besser für die Kompostierung eignen?

Wussten Sie, dass...

sich Bioabfälle, die einen hohen Wasseranteil haben, schnell und leicht vergären lassen?

Bewährte Tipps zur Benutzung der Bio-Tonne.

Kein Plastik in die Bio-Tonne

Sammeln Sie Bioabfälle auf keinen Fall in Kunststoffbeuteln. Auch Bio-Kunststofftüten zählen hierzu. Verwenden Sie bitte Papierbeutel oder geben Sie Bioabfälle am besten lose in die Bio-Tonne.

#WIRFUERBIO
Informationen unter www.wirfuerbio.de

Im Sommer

Um Geruchsbildung zu vermeiden, sollten Sie einen schattigen Standort wählen. Geben Sie Abfälle möglichst trocken in die Tonne. Außerdem empfehlen wir Ihnen, Ihre Tonne regelmäßig leeren zu lassen und bei Bedarf mit klarem Wasser zu reinigen.

Im Winter

Damit Abfälle nicht festfrieren, sollten Sie darauf achten, dass möglichst wenig Flüssigkeit in die Tonne gelangt und die Tonne bis kurz vor der Leerung an einem frostfreien Standort steht. Festgefrorener Inhalt: Seitenränder kurz vor der Leerung mit einem Spaten freikratzen.

Gegen zu viel Nässe

1. Den Tonnenboden mit Zeitungspapier, Pappe oder Eierkartons auslegen.
2. Kaffee- und Teebeutel gut abtropfen lassen und feuchte Abfälle in Zeitungspapier einwickeln.
3. Keine Flüssigkeiten in die Tonne geben.
4. Den Bioabfall nicht in die Tonne pressen und zwischendurch Zweige einlegen.

